Donnerstag, 5. September 2019 Nr. 31 Auflage 9 000 106. Jahrgang

Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Amtliche Publikationen Seite 2
Kirchliches Seite 3

Erfolgreich Immobilien verkaufen
– Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
– Keine Inseratekosten (Online und Print)
– Honorar nur bei Erfolg

team-lindenberger.ch, 061 405 10 90
info@team-lindenberger.ch

Grosser Wissensbedarf zum Thema Sonnenenergie und Photovoltaikanlage

Als «Energieplattform Leimental» organisierten die Gemeinden Allschwil, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Ettingen, Oberwil und Therwil zusammen mit Primeo Energie und EnergieSchweiz Infoabende zum Thema «Solarenergie». Der Binninger Infoabend letzte Woche lockte viele wissbegierige in den Kronenmattsaal, wo man sich aus erster Hand informieren konnte.

Als «Hausherrin» von Binningen, wie sie sich selbst bezeichnete, begrüsste Gemeinderätin Caroline Rietschi die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung. Sie erwähnte nochmals ihr Bedauern über die im Einwohnerrat abgeschmetterte Vorlage des Holzkraftwerkes und dass der Gemeinderat sich nach wie vor dafür einsetzen wird, die gesetzten Klimaziele zu erreichen. Als Beispiel nannte sie den Energiefonds Binningen, welcher aus dem Erlös der Wärmeversorgung im Jahre 2013 entstanden ist. Der «Energiefonds Binningen» soll gezielt die Energieeffizienz und die erneuerbare Energie in Binningen fördern.

Regierungsrat und Baudirektor Baselland, Isaak Reber, informierte über den Energiewandel, welcher sich im Moment vollzieht. Der aktuelle Wandel in der Energieversorgung sei ein Generationenprojekt. Jeder sollte sich Gedanken machen, was er/sie dazu beitragen könne. Nicht nur für heute – auch für die Zukunft seiner Kinder. Das heute schon mögliche Potential sei noch lange nicht ausgeschöpft und jeder könne seinen Beitrag dazu leisten. Eine gute Möglichkeit dazu biete die Photovoltaik. Neben der Wasserversorgung soll die Photovoltaik bis ins Jahr 2050 zusammen 50% der Energie ausmachen. Auch er warb für die Anreize, welche Kanton und Gemeinde derzeit anbieten und dass Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer die Gunst der Stunde nutzen sollten, jetzt einzusteigen.

Die weiteren Redner David Wettstein von Weisskopf und Partner, Stephan Kräenbühl von Primeo Energie, Dominik Müller von Agrola Solvatec brachten das Thema mit Zahlen und Fakten auf den Punkt.

Gemeinderätin Caroline Rietschi informiert u.a. über den Energiefonds Binningen *Fotos: ns*

So wurde erklärt wie ein Photovoltaik-Modul funktioniert. Solarwärme-Module können 80 bis 70% der Sonnenenergie als Wärme einfangen, resp. wandeln 15 bis 20% der Sonnenenergie in Strom um. Es sei einfach die Kollektoren zu installieren und es rechne sich auch finanziell. In Rechenmodellen wurde gezeigt, dass sich eine Photovoltaikanlage nach 15 bis 25 Jahren zurückzahlt. Bereits mit einer Fläche von 5 x 6 Meter, also 30 m2, lässt sich der Energiebedarf eines Einfamilienhauses mit durchschnittlich 4'000 kWh decken.

Ebenso wurde aufgezeigt wie die Rückvergütung aktuell bei Primeo aussieht, wenn man den Strom ins Netz speist. Am einfachsten ist es für Einfamilienhäuser solche Anlagen zu realisieren. Jedoch sei es auch für Mieter interessant sich an einer Anlage bei einem Mehrfamilienhaus zu beteiligen. Ebenso gäbe es auch Quartierlösungen, welche jeweils individuell geplant werden.

Bei der Planung ist es wichtig, die richtigen Partner zu haben und den Dachzustand vorab gut abzuklären. Evtl. können mit einer Dachsanierung, anstelle von Dachziegeln mit Solarziegeln zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden. Interessant zu hören war auch, dass eine Photovoltaikanlage im Winter den gleichen Ertrag wie im Sommer abgeben kann. Die Unterschiede von Dach- und Wandlösungen mit entsprechenden Einfärbungen sollten dann den hinterletzten Zuhörer überzeugen, dass Solarzellen eine gute Sache sind und heute in jedes Ortsbild passen können.

Noch bis am 30. September 2019 können interessierte eine Dachabklärung unter www.weisskopf-partner.ch/pv-leimental anfordern.

Beim anschliessenden Apéro konnte mit dem neuen Wissen zum Thema bei den Anbietern Vorort die eigenen Bedürfnisse im Detail geklärt und Termin vereinbart werden. Von grossem Interesse war auch die Vorstellung, sein Solarauto ab eigenem Dach zu laden. *ns*

Polizei

Polizei sucht Zeugen

Kollision zwischen Fussgänger und Rollerfahrer

Am Freitag, 30. August 2019, um 23.10 Uhr, kam es auf der Benkenstrasse, beim Kronenplatz in Binningen zu einer Kollision zwischen einem Fussgänger und einem Rollerfahrer. Der Fussgänger fiel zu Boden, verletzte sich aber nicht.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft überquerte der Fussgänger die Benkenstrasse vor der Einmündung zum Kronenplatz. Dabei kam es zu einer Kollision mit einem Rollerfahrer, welcher auf der Benkenstrasse in Richtung Kronenplatz fuhr. Der Fussgänger wurde durch die Kollision zu Boden geworfen, verletzte sich jedoch nicht. Der unbekannte Lenker des Rollers entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle und fuhr auf der Hauptstrasse in Binningen in Richtung Basel.

Die Polizei sucht Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben und Angaben zu dem Roller und/oder dessen Lenker machen können. Signalement: Der unbekannte männliche Lenker trug ein weisses T-Shirt und einen schwarzen Helm. Der Roller war schwarz mit einem gelben Kontrollschild.

Sachdienliche Angaben sind erbeten an die Einsatzleitzentrale in Liestal, Telefon 061 553 35 35.